

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
 Einleitung.....	 1
<i>I. Fragestellung und Forschungsstand</i>	<i>1</i>
<i>II. Quellen und Aufbau</i>	<i>13</i>
 Kapitel 1: Gesetz und Wirklichkeit nach 1945.....	 17
<i>I. Tatsächliche Rahmenbedingungen</i>	<i>17</i>
1. Die Geldentwertung als Folge des Krieges.....	17
a. Die „lautlose“ Kriegsfinanzierung, die NS-Wirtschaftspolitik	17
b. ... und ihre Folgen bis 1945	21
c. ... und ihre Folgen nach 1945.....	25
2. „Wer das Talent zum Schwarzhandel besaß, lebte entschieden besser“	29
3. Die Realität am Landgericht Bonn	43
a. Entwicklung und Zuständigkeiten der Spruchkörper.....	46
b. Kriegsfolgenbewältigung im Arbeitsalltag.....	47
aa. Geschäftsanfall und personelle Situation	48
bb. Mangelhafte sachliche Ausstattung	52
(1) Unzureichende Arbeitsmittel	52
(2) Das zerstörte Justizgebäude	54
cc. Die Nachkriegsnot der Justizangehörigen	56
(1) Lebensbedingungen	56
(2) Gefährdete Moral und Integrität.....	58
(3) Gegenmaßnahmen	61

<i>II. Rechtliche Rahmenbedingungen</i>	64
1. Das BGB und die Wirkung veränderter Umstände auf vertragliche Schuldverhältnisse.....	64
2. Die gesetzliche (Nicht-)Regelung des Geldschuldinhaltes	70
3. Das Schadensersatzrecht.....	75

Kapitel 2: Entscheidungen im Lichte von Warenmangel und Währungskrise..... 83

<i>I. Richterliche Modifikation des Vertrages?</i>	86
1. Allgemeines zur Behandlung „alter Schulden“.....	86
a. Problemendarstellung.....	86
b. Hintergrund	90
aa. Ein Vorbild? Die Bereinigung „alter Schulden“ in der Rechtsprechung des Reichsgerichts nach dem Ersten Weltkrieg.....	90
bb. Die Vertragshilfe aus Anlass des Zweiten Weltkrieges	98
cc. Gesetzgeberische Notmaßnahmen nach 1945	101
(1) Die Vertragshilfe nach dem Zweiten Weltkrieg	101
(2) Die Aussetzung gerichtlicher Verfahren	103
(3) Die Hemmung von Fristen.....	107
2. Die Behandlung „alter Schulden“ in Judikatur und Literatur.....	108
a. Die Beurteilung der sogenannten Kriegsverträge	109
aa. Abnahmepflicht bei noch nicht erfüllten Verträgen?.....	111
bb. Zahlungspflicht bei bereits erbrachter Gegenleistung?	113
b. Die rechtliche Bewertung unabhängig vom Krieg begründeter Verträge.....	121
aa. Lieferpflicht bei noch nicht erfüllten Verträgen?	121
bb. Zahlungspflicht bei bereits erbrachter Gegenleistung?	127
c. Der OGH und das Festhalten am gegebenen Wort.....	130
3. Das Ende der Debatte – Die Währungsreform im Juni 1948	131
4. Ergebnis.....	135
<i>II. Richterliche Modifikation des Gesetzes?</i>	137
1. „Mark gleich Mark“ bei Hypothekenrückzahlungen?.....	137
a. Problemendarstellung.....	137
b. Hintergrund	138
aa. Ein Vorbild? Die Aufwertungsrechtsprechung des Reichsgerichts nach dem Ersten Weltkrieg	143
bb. Geldwertsicherung in Form von Wertsicherungsklauseln vor 1945	147
cc. Rechtliche Ausgangslage 1945	157

c. Lösungsansätze in Judikatur und Literatur.....	160
aa. Erste rechtliche Positionierung des Landgerichts Bonn.....	160
bb. Widersprüche innerhalb des Landgerichts Bonn	162
cc. Klarstellung durch das Oberlandesgericht Köln	166
dd. Die Rechtsprechung anderer Gerichte und Stimmen in der Literatur.....	167
d. Das Ende der Debatte – Die MRVO Nr. 92 vom 1. Juli 1947	182
e. Zusammenfassung	187
2. Die Wertmess- und Tauschwertfunktion des Geldes	192
a. Hintergrund	192
b. Schadensersatz für Sachwerte in Zeiten des Geldüberhanges und des Warenmangels	194
aa. Problemdarstellung	194
bb. Judikatur und Literatur im Allgemeinen	197
(1) Die Verurteilung zum Geldersatz.....	197
(2) Die Gewährung von Naturalersatz	209
(a) Die Verpflichtung zur Herausgabe eigener Vermögensgegenstände zum Zwecke der Natural- restitution.....	209
(b) Die Verpflichtung zum Schadensersatz im Tauschwege bei Nichtbesitz geeigneter Ersatzgegenstände.....	221
(c) Vollstreckungsrechtliche Probleme.....	234
(3) Zwischenergebnis	240
cc. Die Rechtsprechung des Landgerichts Bonn im Besonderen.....	241
dd. Die „Ersatznaturalherstellung“ in der Rechtsprechung des OGH.....	255
c. Erbauseinandersetzungen und die ordnungsgemäße Verwaltung fremden Vermögens in der Währungskrise	258
aa. Vor dem Währungsverfall begründete Rechts- verhältnisse.....	259
bb. Nach dem Währungsverfall begründete Rechts- verhältnisse.....	270
cc. Die Verwaltung fremden Vermögens.....	276
d. Das Ende der Debatte – „Währungsreform hieß das Zauberwort“	279
e. Zusammenfassung	283
3. Ergebnis.....	290

Gesamtergebnis	295
Quellen- und Literaturverzeichnis	301
Judikaturverzeichnis.....	321
Sachregister	327